

INHALT:Die Gruppe CALSITHERM
und SILCA

Bau München 2009

Aktuelles

Firmenjubiläum

Mitarbeiter

Produkte

Tag der Offenen Tür

Spende der Mitarbeiter

Referenzobjekte

Im Fokus: Spezial-Report

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie halten das erste Exemplar des Gruppen-Reports CALSITHERM/SILCA Aktuell in der Hand. In diesem Report möchten wir unsere Projekte und Produkte vorstellen, die wir seit über 30 Jahren entwickeln und erfolgreich vermarkten. Angefangen hat alles 1977, als Paul Wüseke sen. mich ansprach, gemeinsam mit ihm auf dem Werkgelände der Firma Wüseke eine Produktion von Calciumsilikatplatten aufzubauen. Dabei kamen uns die vorhandenen Autoklaven mit großer Dampfquelle der Firma Wüseke und eine Unterstützung durch das Wirtschaftsministerium Nordrhein-Westfalen sehr entgegen. Wir produzierten ein völlig neues Produkt, das zunächst als Außendämmung im Baubereich angewandt wurde. Die einzigartigen Eigenschaften der Calciumsilikatplatte (wärmedämmend, nicht brennbar, offenporig, mineralisch, gesundheitlich unbedenklich und umweltfreundlich) wurden von den Kunden schnell geschätzt, auch wenn der im Vergleich zu Mineralwolle oder organischen Schäumen relativ hohe Preis zunächst ein deutliches Hindernis im Vertrieb war. Und wir entwickelten das Produkt weiter und stießen in den 80er-Jahren in den Hochtemperaturdämmbereich vor: Unsere Hinterisolierungen zum Beispiel können bis zu einer Temperatur von 1100°C eingesetzt werden und finden heute im gesamten Ofenbau Verwendung.

Zur gleichen Zeit bauten wir- zunächst mit zwei Partnern- eine Vertriebsfirma in Mettmann auf: die Firma SILCA Service- und Vertriebsgesellschaft mbH. Heute hat SILCA 21 Mitarbeiter und bietet neben unseren eigenen Produkten die gesamte Bandbreite an Dämmstoffen für den allgemeinen Ofenbau einschließlich Engineeringleistungen an. So können wir unsere Kunden mit allen Produkten, die sie benötigen, aus einer Hand beliefern.

Aber auch unsere eigene Produktfamilie hat sich in ihrer Vielfalt und ihren Anwendungsmöglichkeiten schnell vergrößert, sodass wir in sehr vielen unterschiedlichen Branchen tätig sind und dadurch die Abhängigkeit von einzelnen Wirtschaftsentwicklungen vermeiden. Vor zehn Jahren haben wir das schwere Calciumsilikat unter dem Markennamen Calcast entwickelt, das als Verschleißmaterial in der NE-Metallindustrie eingesetzt wird. Forschung und Entwicklung werden bei uns ganz groß geschrieben, wir erfinden uns sozusagen immer wieder neu. Die Märkte, die wir heute beliefern, gab es vor fünf oder sechs Jahren für uns noch nicht. Wir entwickeln Produkte, wie unser Calutherm, die für spezielle Probleme unserer Kunden hervorragend geeignet sind. Maßstab sind für uns immer der Kunde und seine Aufgabenstellung.

Die Entwicklung der Gesellschaft zu ihrer heutigen Größe wurde aber nur möglich, weil unsere Mitarbeiter hoch motiviert sind, das Management flexibel und innovativ ist, mit einer sehr flachen Hierarchie agiert, wir auf die breite finanzielle Unterstützung unserer Gesellschafter bauen können, verlässliche und kooperative Kunden haben und letztlich auch von den Behörden wohlwollend unterstützt werden.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen – lassen Sie sich überraschen von der Vielfalt der Anwendungen!




Dr. Klaus Hölscher

CALSITHERM und SILCA

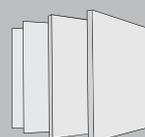
CALSITHERM produziert in Paderborn-Sennelager als einziger Hersteller in Deutschland seit über 30 Jahren mikroporöse Calciumsilikat-Wärmedämmstoffe und -Werkstoffe für höchste Ansprüche. Die Produkte kommen weltweit in unterschiedlichen Industrien in der Wärmedämmung zum Einsatz (z.B. in der Petrochemie, in Zementwerken, Kraftwerken, Metallurgie, der keramischen Industrie und Aluminiumindustrie). Ferner sind sie feuerhemmender und nicht brennbarer Bestandteil von Brandschutz-Konstruktionen. Auch bei häuslichen Feuerstätten (Kamin- und Kachelofenbereich) erfreut sich SILCA 250 KM großer Beliebtheit. Im Baubereich ist die CALSITHERM-Klimaplatte mit ihren feuchte-regulierenden Eigenschaften als Innendämmung der Problemlöser.

Das Produktportfolio und die Bearbeitungstiefe haben sich stark weiterentwickelt. Mittlerweile ist die Produktionsfläche auf eine Größe von ca. 7500 m² gewachsen, in denen jährlich über 25000 Kubikmeter der Hightech-Dämmstoffe produziert werden. Mit insgesamt rund 100 Mitarbeitern im Unternehmen sowie in den Tochterfirmen SILCA Service- und Vertriebsgesellschaft für Dämmstoffe mbH in Mettmann, den USA und SILCA Insulation (SEA) Sdn. Bhd. in Malaysia verzeichnete die Gruppe in den vergangenen Jahren zweistellige Zuwachsraten. 2008 wurde ein Außenumsatz von über 25 Millionen Euro in der Gruppe erreicht.

Vor gut zwei Jahren ist Dr. Tobias Hölscher in das von Dr. Klaus Hölscher sehr erfolgreich geleitete Unternehmen eingestiegen. Er ist jetzt als Geschäftsführer der Produktion für die technischen Prozesse zuständig.



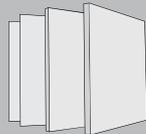
Luftaufnahme von CALSITHERM Silikatbaustoffe GmbH



Bau München 2009

Europas größte Baumesse findet alle zwei Jahre in München statt. In diesem Jahr präsentierten wir zum zweiten Mal das Produktsystem Klimaplatte zur kapillaraktiven Innendämmung und Schimmelpilzvermeidung – mit vollem Erfolg: Unser Team am Präsentationsstand, Jürgen Berg, Matthias Jacob, Jürgen Hannemann und Tobias Wild, hatte von morgens bis abends fachkundigen Publikumszulauf wie noch nie. An eine Pause war kaum zu denken. Durch die große Nachfrage gingen schon am zweiten Tag die Prospekte und Handmuster zur Neige und mussten per Kurier nachgeschickt werden.

An der diesjährigen Bau-Messe fiel besonders auf, dass nicht nur Kunden die CALSITHERM-Mannschaft belagerten, sondern auch Architekten, Ingenieure und Denkmalpfleger ein reges Interesse am mineralischen feuchteregulierenden Dämmsystem zeigten. Alle hatten Fragen zur CALSITHERM-Klimaplatte. Die Stimmung auf der Bau 2009 war sehr zuversichtlich. Hoffen wir, dass die Unheilprognosen nicht zutreffen. Von einer Wirtschaftskrise war jedenfalls am CALSITHERM-Stand nichts zu spüren.

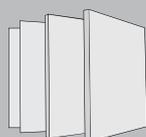


Die CALSITHERM-Klimaplatte für F120-Feuerwiderstandswand zugelassen

Die CALSITHERM-Klimaplatte ist für eine F120- Feuerwiderstandswand zugelassen.

Am 30.06.2009 erfolgte beim MPA in Freiberg eine Prüfung nach DIN EN 1364 Teil I:1999 für nicht tragende Wände. Die mit dem System CALSITHERM-Klimaplatte verklebte Standard-Tragkonstruktion widerstand 120 Minuten dem über 1000 °C heißen Feuer. Somit ist die CALSITHERM-Klimaplatte die erste kapillaraktive Innendämmung, die ein F120-Brandschutz-Zertifikat vorweisen kann.

Innendämmung mit Komfort wird wieder einmal unterstrichen.



Brandaktuell

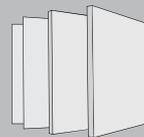
*„... von morgens bis abends
fachkundigen Publikumszulauf
wie noch nie“*

Firmenjubiläum

Im Mai 2008 feierte Hermann Spork sein 25-jähriges Jubiläum in der Firma CALSITHERM. Dr. Klaus Hölscher und Dr. Tobias Hölscher würdigten die zu packende und zuverlässige Arbeit dieses „CALSITHERM-Urgesteins“ und überreichten dem langjährigen Mitarbeiter zum Dank einen Präsentkorb mit allerlei Leckereien.



Dr. Klaus Hölscher und Dr. Tobias Hölscher mit Hermann Spork



Neue Mitarbeiter



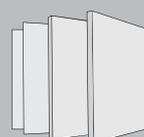
Jürgen Berg

Seit dem 1. September 2008 arbeitet Jürgen Berg als neuer Außendienstmitarbeiter im Bereich Klimaplatte für das Unternehmen CALSITHERM Silikatbaustoffe GmbH. Damit unterstützt er die beiden Außendienstler Matthias Jacob und Tobias Wild.



Rudolf Bossard

Im September 2007 wurde das Team CALSITHERM und SILCA um Dr. Wolf Hüttner im Bereich der Produktfamilie Calcast- einem speziellen schweren Calciumsilikat für die Aluminiumguss-Industrie- durch Rudolf Bossard erweitert. Er betreut u.a. dieses spezielle Calciumsilikat in Europa.



Produkte

Silca 250 KM ist eine Wärmedämmplatte für den Kamin- und Kachelofenbau. Als Brandschutzplatte hinter dem Heizeinsatz der Öfen schützt sie die Hauswand (evtl. sogar brennbare Wände) vor Brand und Hitze.

Neben den von Calciumsilikat bekannten guten Eigenschaften hat Silca 250 KM gegenüber herkömmlichen Materialien den Vorteil, dass die Wärmedämmung des Ofens mit der Silca 250 KM wesentlich schlanker ausfällt. Dadurch kann ein Ofen insgesamt viel kompakter gebaut werden. Zusätzlich hat Silca 250 KM eine gesetzlich vorgeschriebene „Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung“ mit hervorragenden Dämmwerten.

Vertrieben wird die Wärmedämmplatte durch die SILCA Service- und Vertriebsgesellschaft für Dämmstoffe mbH – und zwar nicht nur in Deutschland. Neben den deutschen Kunden beliefert SILCA fast den gesamten europäischen Raum: im Süden bis nach Griechenland und Malta und im Osten bis Litauen und Lettland. Thomas Söffgen, ausgebildeter Kamin- und Kachelofenbaumeister, betreut den kompletten häuslichen Feuerstätten-Bereich im Außendienst für SILCA. Weiterhin ist SILCA jedes Jahr auf der Kachelofenbaumesse in Wels in Österreich und auf der alle zwei Jahre in Frankfurt stattfindenden ISH, der größten internationalen Messe für Sanitär, Heizung und Klima, anzutreffen.



SILCA-Stand auf der ISH-Messe in Frankfurt



Thomas Söffgen

„Dadurch kann ein Ofen insgesamt viel kompakter gebaut werden.“

- Silca 250 KM -

Tag der Offenen Tür



Dr. Tobias Hölscher



Zukünftige Mitarbeiter?

Zum Tag der Offenen Tür wurde die neue Filterpresse vorgestellt

Am 20. Oktober 2008 lud CALSITHERM zu einem Tag der offenen Tür auf das Werkgelände ein. Anlass war die Einweihung der neuen Filterpresse zur Herstellung unserer hochqualitativen Calciumsilikat-Werkstoffe. Die Eigentümerfamilien Wüseke und Hölscher von der Firma CALSITHERM haben die Mitarbeiter und deren Angehörige sowie die Mitarbeiter der am Projekt beteiligten Firmen eingeladen.

Einige Millionen Euro flossen im vergangenen Jahr in die Finanzierung dieser neuen, speziell den Anforderungen von CALSITHERM entsprechenden Filterpresse und Produktionshalle. Die 120 Tonnen schwere, 3 mal 4 Meter große und 7 Meter hohe Maschine verdichtet die wässrigen Suspensionen zu festen, 3 mal 1,25 Meter großen und bis zu 150 Millimeter dicken Platten, indem ein Filtergewebe die Feststoffe zurückhält, während das Wasser herausgedrückt wird.

Neben der neuen Filterpresse wurden auch im Bereich der Bearbeitung der Calciumsilikat-Werkstoffe einige neue Investitionen getätigt. Um den Anforderungen für die Werkstoffe im Hochtemperaturbereich mehr als gerecht zu werden, wurde u.a. eine zweite CNC-Drehbank aufgestellt und installiert. Für einen genaueren und vielseitigeren Zuschnitt der leichten Calciumsilikat-Platten wurde die Bearbeitungssäge durch eine Horizontal-Bandsäge erweitert. Jetzt können alle gewünschten Abmessungen der Kunden passgenau zugeschnitten werden.

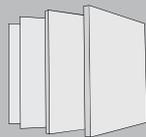
Nicht nur die Eigentümer Dr. Klaus Hölscher, Dr. Tobias Hölscher und die Familie Wüseke freuten sich über die Einweihung der neuen Presse, auch die Mitarbeiter, Anverwandten und deren Kinder hatten am Tag der offenen Tür sehr viel Freude.



Dr. Klaus Hölscher

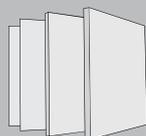
Auf der Weihnachtsfeier 2008 wurden von allen CALSITHERM-Mitarbeitern unter Aufstockung des Betrags durch das Unternehmen für einen guten Zweck insgesamt 1.500 Euro für das Kinderhospiz Löwenherz in Syke bei Bremen gesammelt. Initiiert hatte den Spendenaufruf Werner Rohrbach.

Das Kinderhospiz Löwenherz nimmt unheilbar kranke Kinder und Jugendliche auf und unterstützt sie und ihre Familien mit professioneller seelischer und medizinischer Hilfe in der schweren Zeit am Ende ihres Lebens. Das Hospiz ist seit 2003 in Betrieb und kann pro Jahr bis zu 150 Familien mit kranken Kindern beherbergen. Seit dem Frühjahr 2007 unterstützen ehrenamtliche Mitarbeiterinnen des ambulanten „Kinderhospizdienstes Löwenherz Bremen und Umzu“ auch Familien zu Hause.



Eine Legende unter den Resorthotels ist das älteste deutsche Seebad Heiligendamm. Es wurde 1793 durch Herzog Friedrich Franz I. von Mecklenburg-Schwerin, gegründet. Die herzoglichen Baumeister Severin und Demmler gaben dem Badeort sein einmaliges Ambiente, sodass die gesellschaftliche Stellung der „Weißen Stadt am Meer“ mit den Seebädern Brighton in England und Deauville in Frankreich vergleichbar war. Heiligendamm liegt inmitten einer der schönsten und interessantesten Kultur- und Ferienlandschaften Deutschlands: direkt an der südlichen Mecklenburger Bucht.

Im Jahr 2000 wurde das Gebäude-Ensemble durch sorgfältige Restaurierung vor dem Verfall gerettet und als internationales Seebad der Luxusklasse ausgebaut. Bausünden der Vergangenheit wurden beseitigt, die Gebäude behutsam restauriert und rekonstruiert. Es war oberste Priorität, die historisch wertvolle Bausubstanz zu erhalten und mit modernsten Baustoffen zu restaurieren – und so kam auch die CALSITHERM-Klimaplatte zum Einsatz. Die Verträglichkeit der Bauprodukte untereinander, ihre ökologische Akzeptanz, bauphysikalische Gesetzmäßigkeiten und ein sinnvoller Einsatz aller Energieträger wurden bereits im Entwicklungskonzept berücksichtigt. In den Gebäuden „Grand Hotel“, „Haus Mecklenburg“, „Orangerie“ und „Burg Hohenzollern“ wurden insgesamt ca. 2500 m² CALSITHERM-Klimaplatten eingebaut.



Spende der Mitarbeiter ...



Scheckübergabe durch Elisabeth Nürnberger und Werner Rohrbach mit einigen CALSITHERM-Mitarbeitern

Grand Hotel Heiligendamm



Grand Hotel Heiligendamm

Großprojekt Ofenbau für TRIDELTA

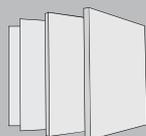
Anfang 2008 erhielt die Firma SILCA den Auftrag einschließlich Engineering von einer Firma in Hermsdorf, einen 120 m³ Herdwagenofen für einen Kunden aus Österreich zu bauen. Dabei handelt es sich um einen erdgasgesteuerten Ofen mit 16 Brennern und einer maximalen Betriebstemperatur von 1350°C.

Der Ofen ist 11,20 Meter lang, 3,40 Meter breit und 5,45 Meter hoch. Zu ihm gehört ein Abgaskanal mit einer Gesamtlänge von ca. 40 Metern. In diesem Ofen werden Wabenkörper aus Steatit hergestellt, welche u.a. in thermischen Abluftreinigungsanlagen Verwendung finden. Die Wabenkörper werden auf einem Herdwagen gebrannt und die Abgase des Ofens durch den Herdwagen in den unterirdischen Abgaskanal abgezogen. Die Montage des Ofens dauerte rund fünf Monate. Verbaut wurden ca. 30000 Feuerleicht- und Schamottesteine sowie Hartschamotte und Sillimanit.

Die Wärmedämmung des Ofens besteht in großen Teilen aus mikroporösen Dämmplatten und aus Calciumsilikat von CALSITHERM. Der Ofen wird diskontinuierlich betrieben.



Herdwagenofen mit Feuerleicht- und Schamottesteinen



Impressum:

Herausgeber:
CALSITHERM Silikatbaustoffe GmbH
An der Eiche 15
D-33175 Bad Lippspringe
Telefon: +49 (5252) 9651-0
Telefax: +49 (5252) 9651-18
www.calsitherm.de

SILCA Service- und
Vertriebsgesellschaft für
Dämmstoffe mbH
Auf dem Hüls 6
D-40822 Mettmann
Telefon: +49 (2104) 9727-0
Telefax: +49 (2104) 76902
www.silca-online.de

Redaktion:
CALSITHERM Silikatbaustoffe GmbH